

Folgende Ergänzungsanträge bzw. Begleitbeschlüsse wurden von der Stadtverordnetenversammlung am 06.02.2018 zum Radverkehrskonzept beschlossen:

### **1. Alternative Radwegweisung Schöllberg**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu bitten, eine alternative Wegweisung am Schöllberg für den Radverkehr in Richtung Innenstadt ab der signalgeregelten Kreuzung Berliner Straße zu installieren. Die Wegführung soll dabei über die Friedrich-Ebert-Straße und die Ritterstraße; alternativ auch über die Friedrich-Ebert-Straße, die Alte Straße und die Landgrabenstraße erfolgen. Dabei ist die Radwegweisung mit geeigneten Darstellungsmitteln (Beschilderung und/oder Piktogrammen) auszuführen.

### **2. Ausbau des Nidderuferweges in Gronau**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu bitten, in das Radverkehrskonzept den Ausbau des Nidderuferweges in Gronau zwischen der Regionalpark Niddaroute (Niddaradweg) am Stockwiesenweg und der K247 (Ortseinfahrt Gronau) aufzunehmen. Der Weg soll auf einer Breite von 2,5m in Asphalt vergleichbar mit dem Niddaradweg ausgebaut werden. Eine Ausbaubreite von 2,5m wird aufgrund der geringeren Nutzungsfrequenz zum vorgenannten Radweg als vertretbar erachtet.

Der Ausbau soll in zwei Bauabschnitten erfolgen. Der erste und prioritäre Abschnitt beläuft sich auf das Teilstück Stockwiesenweg bis Brücke Aueweg (Sportplatz) (ca. 185m). Der zweite Abschnitt umfasst die Strecke von der Brücke bis zur Mündung auf die K247 (ca. 270m).



### **3. Ausbau der Verbindung zwischen der Regionalpark Niddaroute( Niddaradweg) und dem Wegenetz Golfplatz**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu bitten, dass in der Skizze dargestellte Wegstücke zwischen der Regionalpark Niddaroute( Niddaradweg) und dem Wegenetz des Golfplatzes zu sanieren. Das entsprechende Teilstück stellt eine wichtige Verbindung dar und ist auch Teil des Bad Vilbeler Radrundweges.



#### **4. Verbesserung der Sicherheit in den Kreiseln der Homburger Straße**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu bitten, in 2018 die Kreisel durch die farbliche Markierung der Fahrradfurten, beginnend mit dem Biber-Kreisel, sicherer zu gestalten.